



## Glaubensimpulse von Ingrid Grave

# Jordan, sing!



*Ingrid Grave,  
Ordensschwester der  
Dominikanerinnen.*

**D**er Jordan ist ein Fluss. Kann man einen Fluss zum Singen auffordern? Die Dichterin Silja Walter nimmt sich diese Freiheit. Die Wasser des Jordan sollen singen und schwingen. Über die Wüste hin.

Was inspiriert die Dichterin zu solch schwungvollen Empfindungen? Es ist ein Ereignis, das in der Bibel eher ganz nüchtern beschrieben wird: die Taufe Jesu.

Jesus kommt an den Jordan, wo an einer bestimmten Stelle abseits der Städte ein gewisser Johannes steht und Umkehr predigt. Man pilgert zu ihm hinaus, um diesen seltsamen Mann zu sehen, zu hören und – im Flusswasser stehend – sich in Bussfertigkeit von ihm taufen zu lassen.

Von Jesus weiss die Welt zu diesem Zeitpunkt eigentlich noch nichts. Auch Johannes, der Täufer, «weiss» den biblischen Berichten zufolge nichts.

Uns heute stellt sich die Frage: Warum zieht es Jesus von Nazareth weg, um sich im Jordan taufen zu lassen? Die Taufe war ein Reinigungsritual. Dahinter stand der Wille zu einem Neubeginn. Vielleicht war es das, was Jesus an den Jordan trieb: die Bewusstwerdung seiner Sendung.

Weder erwartet noch erkannt, nähert er sich der Taufstelle. Doch einer, nämlich Johannes, «erkennt» den seit Generationen Erwarteten die Sehnsucht seines Volkes, den Gottgesandten.

Hier erfüllt sich etwas! Johannes sieht es voraus: Da ist einer, der mit Geist und Feuer taufen wird. Die Dichterin sagt es im Rückblick: «Jordan, sing! Deine Wasser sind trunken vom Glanze dessen, der darin steht.»

**«Die Taufe war ein  
Reinigungsritual.  
Dahinter stand  
der Wille zu einem  
Neubeginn»**

Wir befinden uns in der Nachweihnachtszeit. Der Gesang der Engel auf den Feldern von Bethlehem klingt noch nach. Darin mischt sich aber in der Liturgie der Festtage abrupt etwas ganz irdisch Brutaues. Wir erfahren vom Kindermord in Bethlehem und von der Flucht der jungen Eltern mit ihrem Kind nach Ägypten. Und schon folgt im liturgi-

schen «Programm» des Janu-

ars der Sprung zum erwachsenen Jesus, der sich taufen lässt. Jesus, etwa 30 Jahre alt, steht als Lamm in den Fluten. So sagt es Silja Walter. Noch weiss niemand, dass er drei Jahre später – wehrlos wie ein Lamm – unschuldig den Verbrechertod erleiden wird – in der Wüstenhaftigkeit dieser Welt. Der Christus, Heils-

bringer, Hoffnungsträger und Messias, erleidet



Sonntag  
5405 Baden-Dättwil  
056/ 203 22 00  
www.dersonntag.ch/

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 22'000  
Erscheinungsweise: 50x jährlich



Seite: 12  
Fläche: 57'646 mm²

Auftrag: 3009371  
Themen-Nr.: 140.008

Referenz: 76047040  
Ausschnitt Seite: 2/2

in Treue zu seiner Sendung und seiner Überzeugung die Feuertaufe am Kreuz.

Noch steht er im Wasser des Jordan, aber bereits als Gottes Lamm, das den Fluten Glanz verleiht.

Ob wir es zu sehen vermögen?

*Jordan, sing!*

*Schwing deine Wasser*

*über die Wüste hin.*

*Trunken bist du vom Glanz darin:*

*Jesus, der Christus,*

*steht als Lamm in den Fluten.*

**Silja Walter, Stundenbuch**